

Sonderdruck aus:

# Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Hans-Uwe Bach, Rudolf Riefers  
Zeitreihen zur Erwerbstätigkeit

3. Jg./1970

**2**

## **Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB)**

Die MittAB verstehen sich als Forum der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Es werden Arbeiten aus all den Wissenschaftsdisziplinen veröffentlicht, die sich mit den Themen Arbeit, Arbeitsmarkt, Beruf und Qualifikation befassen. Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift sollen methodisch, theoretisch und insbesondere auch empirisch zum Erkenntnisgewinn sowie zur Beratung von Öffentlichkeit und Politik beitragen. Etwa einmal jährlich erscheint ein „Schwerpunktheft“, bei dem Herausgeber und Redaktion zu einem ausgewählten Themenbereich gezielt Beiträge akquirieren.

### *Hinweise für Autorinnen und Autoren*

Das Manuskript ist in dreifacher Ausfertigung an die federführende Herausgeberin Frau Prof. Jutta Allmendinger, Ph. D. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 90478 Nürnberg, Regensburger Straße 104 zu senden.

Die Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, sie werden durch mindestens zwei Referees begutachtet und dürfen nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht oder zur Veröffentlichung vorgesehen sein.

Autorenhinweise und Angaben zur formalen Gestaltung der Manuskripte können im Internet abgerufen werden unter [http://doku.iab.de/mittab/hinweise\\_mittab.pdf](http://doku.iab.de/mittab/hinweise_mittab.pdf). Im IAB kann ein entsprechendes Merkblatt angefordert werden (Tel.: 09 11/1 79 30 23, Fax: 09 11/1 79 59 99; E-Mail: [ursula.wagner@iab.de](mailto:ursula.wagner@iab.de)).

### **Herausgeber**

Jutta Allmendinger, Ph. D., Direktorin des IAB, Professorin für Soziologie, München (federführende Herausgeberin)  
Dr. Friedrich Buttler, Professor, International Labour Office, Regionaldirektor für Europa und Zentralasien, Genf, ehem. Direktor des IAB  
Dr. Wolfgang Franz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Mannheim  
Dr. Knut Gerlach, Professor für Politische Wirtschaftslehre und Arbeitsökonomie, Hannover  
Florian Gerster, Vorstandsvorsitzender der Bundesanstalt für Arbeit  
Dr. Christof Helberger, Professor für Volkswirtschaftslehre, TU Berlin  
Dr. Reinhard Hujer, Professor für Statistik und Ökonometrie (Empirische Wirtschaftsforschung), Frankfurt/M.  
Dr. Gerhard Kleinhenz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Passau  
Bernhard Jagoda, Präsident a.D. der Bundesanstalt für Arbeit  
Dr. Dieter Sadowski, Professor für Betriebswirtschaftslehre, Trier

### **Begründer und frühere Mitherausgeber**

Prof. Dr. Dieter Mertens, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Martin Bolte, Dr. Hans Büttner, Prof. Dr. Dr. Theodor Ellinger, Heinrich Franke, Prof. Dr. Harald Gerfin, Prof. Dr. Hans Kettner, Prof. Dr. Karl-August Schäffer, Dr. h.c. Josef Stingl

### **Redaktion**

Ulrike Kress, Gerd Peters, Ursula Wagner, in: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit (IAB), 90478 Nürnberg, Regensburger Str. 104, Telefon (09 11) 1 79 30 19, E-Mail: [ulrike.kress@iab.de](mailto:ulrike.kress@iab.de); (09 11) 1 79 30 16, E-Mail: [gerd.peters@iab.de](mailto:gerd.peters@iab.de); (09 11) 1 79 30 23, E-Mail: [ursula.wagner@iab.de](mailto:ursula.wagner@iab.de); Telefax (09 11) 1 79 59 99.

### **Rechte**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, fotografische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrofotos u.ä. von den Zeitschriftenheften, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.

### **Herstellung**

Satz und Druck: Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

### **Verlag**

W. Kohlhammer GmbH, Postanschrift: 70549 Stuttgart; Lieferanschrift: Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart; Telefon 07 11/78 63-0; Telefax 07 11/78 63-84 30; E-Mail: [waltraud.metzger@kohlhammer.de](mailto:waltraud.metzger@kohlhammer.de), Postscheckkonto Stuttgart 163 30. Girokonto Städtische Girokasse Stuttgart 2 022 309. ISSN 0340-3254

### **Bezugsbedingungen**

Die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ erscheinen viermal jährlich. Bezugspreis: Jahresabonnement 52,- € inklusive Versandkosten: Einzelheft 14,- € zuzüglich Versandkosten. Für Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende wird der Preis um 20 % ermäßigt. Bestellungen durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag. Abbestellungen sind nur bis 3 Monate vor Jahresende möglich.

### **Zitierweise:**

MittAB = „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (ab 1970)  
Mitt(IAB) = „Mitteilungen“ (1968 und 1969)  
In den Jahren 1968 und 1969 erschienen die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ unter dem Titel „Mitteilungen“, herausgegeben vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit.

**Internet:** <http://www.iab.de>

# Zeitreihen zur Erwerbstätigkeit

## Die Erwerbstätigen in der Bundesrepublik nach 26 Wirtschaftsbereichen und nach der Stellung im Beruf von 1960 bis 1968 (Inlands- und Unternehmenskonzept)

Hans-Uwe Bach, Rudolf Riefers

Eine der wichtigsten Voraussetzungen intensiver Arbeitsmarktforschung ist die Verfügbarkeit hinreichend tief gegliederter statistischer Zeitreihen über die Erwerbstätigkeit. Darüber hinaus ist Koordinierung und gegenseitige Befruchtung aller einschlägigen Forschungsaktivitäten in der Bundesrepublik um so eher zu erreichen, je umfangreicher die allseits akzeptierte statistische Informationsbasis ist.

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hat sich daher die Aufgabe gestellt, die vom Statistischen Bundesamt erarbeiteten Zeitreihen zur Erwerbstätigkeit in dem Maße zu erweitern und zu ergänzen, wie es für eine differenzierte Arbeitsmarktforschung erforderlich ist.

Die Berechnung schließt unmittelbar an die von der Volkswirtschaftlichen Abteilung des Statistischen Bundesamtes jüngst veröffentlichten Zeitreihen der Erwerbstätigen und beschäftigten Arbeitnehmer für 10 Wirtschaftsbereiche nach dem Unternehmens- und Inlandskonzept an. Damit wurde also ein mit dem Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vergleichbares Erwerbstätigenkonzept verwendet.

In Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt wurden diese Zeitreihen vom IAB in einem ersten Schritt nach 26 Wirtschaftszweigen und nach der Stellung im Beruf untergliedert. Die Arbeit des Instituts beschränkte sich dabei auf die besonders dringliche Aufteilung des Verarbeitenden Gewerbes. Die Berechnungen für die anderen Wirtschaftszweige wurden vom Statistischen Bundesamt übernommen.

Die hier vorgelegten Zeitreihen zur Erwerbstätigkeit nebst Sekundärtabellen sollen weiter untergliedert und ergänzt werden. Vorgesehen sind

- die Periodisierung der Zeitreihen nach Quartalen und Halbjahren,
- die Gliederung nach dem Geschlecht,
- die Berechnung für die Zeit von 1950 bis 1959, sobald die Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung durch das Statistische Bundesamt vorliegt,
- die Desaggregation nach Bundesländern und schließlich
- die Ergänzung um eine Arbeitsvolumenberechnung.

Das komplette Zahlenmaterial nebst Sekundärstatistiken soll dann als Sonderveröffentlichung des IAB herausgegeben werden.

### Gliederung

- I. Ausgangspunkt
- II. Die Berechnung der Erwerbstätigenreihen durch das Statistische Bundesamt und das IAB
  1. Die Revision des Statistischen Bundesamtes
  2. Die Aufteilung des Verarbeitenden Gewerbes durch das IAB
- III. Ergebnisse
- IV. Ausblick

#### I. Ausgangspunkt

Arbeitsmarktforschung muß sich in vielerlei Hinsicht an den gesamtwirtschaftlichen Struktur- und Entwicklungsdaten orientieren, kann also nur in enger Verflechtung mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgreich betrieben werden. So gehen z. B. auch die vom IAB seit 1968 regelmäßig veröffentlichten kurzfristigen Arbeitsmarktprognosen<sup>1)</sup> nach neun Wirtschaftsbereichen von vorgegebenen Produktionsvorausschätzungen aus. Unter Berücksichtigung

der mutmaßlichen Produktivitätsentwicklung kann aus der Schätzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt die voraussichtliche Beschäftigtenentwicklung in den einzelnen Sektoren abgeleitet werden.

Aus Konsistenzgründen muß folglich bei der Berechnung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen das Konzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zugrunde gelegt werden. Das bedeutet dreierlei:

1. Da bei der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung auf der Entstehungsseite (Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt) eine Zuordnung der Betriebe nach dem Produktionsschwerpunkt der Unternehmen erfolgt, müssen auch die Erwerbstätigen nach dem Unternehmenskonzept zugeordnet werden.

<sup>1)</sup> Vgl. Lutz Reyher und Rudolf Riefers: Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik im zweiten Halbjahr 1968. In: „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Heft 4, Oktober 1968; Lutz Reyher, Walter Hoffmann, Jürgen Kühl, Rudolf Riefers: Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik 1969 und 1970. In: „Mitteilungen“ des IAB, Heft 9, August 1969.

2. Darüber hinaus müssen die Erwerbstätigen nach dem Inlandskonzept (Beschäftigungsortskonzept) und nicht nach dem Inländerkonzept (Wohnortskonzept) ermittelt werden. Nach der amtlichen Definition schließt „die Zahl der im Inland Erwerbstätigen ... Grenzgänger aus dem Ausland und Ausländer, die bei deutschen Vertretungen im Ausland beschäftigt sind, ein. Ausgeschlossen sind dagegen Inländer, die als Grenzgänger im Ausland beschäftigt sind, sowie deutsches Personal bei ausländischen Vertretungen und bei ausländischen Streitkräften. Sowohl in den Angaben nach dem Beschäftigungsorts- als auch nach dem Wohnortskonzept sind die im Bundesgebiet wohnenden ausländischen Arbeitnehmer enthalten; die ausländischen Streitkräfte bleiben jedoch nach beiden Konzepten unberücksichtigt“<sup>2)</sup>.

3. Hinsichtlich des benutzten Erwerbstätigenbegriffs handelt es sich um im Durchschnitt des Jahres bzw. des Beobachtungszeitraums beschäftigte Personen unabhängig von ihrer wöchentlichen Arbeitsstundenzahl. Die Personen sind im Prinzip nach ihrer Haupttätigkeit einem Wirtschaftsbereich zugeordnet. Als Arbeitnehmer wird jede in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehende Person gezählt, unabhängig davon, ob die abhängige Tätigkeit die überwiegende Arbeitszeit beansprucht oder das überwiegende Einkommen erbringt (Erwerbskonzept im Gegensatz zum Unterhaltskonzept). In der gesetzlichen Rentenversicherung angemeldete mithelfende Familienangehörige werden als Arbeitnehmer gezählt. Die Soldaten gelten einschließlich der Wehrpflichtigen als beschäftigte Arbeitnehmer im Sektor Staat<sup>3)</sup>.

Mehrfacharbeitsverhältnisse von Personen in verschiedenen Wirtschaftsbereichen kommen im Warenproduzierenden Gewerbe viel seltener vor als in den Bereichen der Land- und Forstwirtschaft, des Einzelhandels und des Gaststättengewerbes sowie in einigen weiteren Dienstleistungsbereichen. So werden z. B. gewerbliche Arbeitnehmer, die außerdem auch in der Landwirtschaft mithelfen oder Nebenerwerbssiedlung betreiben, ausschließlich als Erwerbstätige der gewerblichen Bereiche gezählt. Für den Vergleich mit den Angaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, z. B. für die bereichsweise Berechnung der Arbeitsproduktivität oder von Durchschnittsverdiensten, wäre ein Arbeitsstundenkonzept besser geeignet als ein Personenkonzept. Für die Ar-

<sup>2)</sup> Vgl. „Wirtschaft und Statistik“, 1970, Heft 2, Seite 120\*. Anmerkung 2,

<sup>3)</sup> Vgl. Gerhard Fürst und Mitarbeiter: Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung. In: Wirtschaft und Statistik, 1959, Heft 3, S. 115 ff.; Günter Hamer und H. W. Richter: Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen. In: Wirtschaft und Statistik, 1966, Heft 9, S. 537 ff.

<sup>4)</sup> Vgl. „Wirtschaft und Statistik“, 1970, Heft 2, Seite 120\*.

beitsmarktforschung sind jedoch zunächst Angaben über Personenzahlen in den Wirtschaftsbereichen vorrangig. An entsprechenden Schätzungen von Arbeitsstunden wird bereits gearbeitet.

Amtliche Erwerbstätigenzahlen dieser Definition waren bis vor kurzem nur teilweise und in grober Gliederung verfügbar. Im Zusammenhang mit der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der Umstellung auf die Basis 1962 hat das Statistische Bundesamt jedoch neuerdings eine Aufgliederung der Erwerbstätigen nach 10 Wirtschaftsbereichen vorgenommen<sup>4)</sup>. Diese Untergliederung reicht für eine differenzierte Arbeitsmarktforschung aber noch nicht aus. Deshalb wurde vom IAB in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt die hier veröffentlichte Desaggregation nach 26 Wirtschaftsbereichen vorgenommen.

Es ist darauf aufmerksam zu machen, daß das statistische Ausgangsmaterial in verschiedener Hinsicht lückenhaft ist und zum Teil widersprüchliche Ergebnisse aufweist. Unsicherheiten bestehen neben der Land- und Forstwirtschaft insbesondere bei Unterteilungen im Handel und in einigen anderen Dienstleistungsbereichen. Es muß damit gerechnet werden, daß die Ergebnisse neuerer Großzählungen — insbesondere die der Arbeitsstättenzählung 1970, später auch die der geplanten Beschäftigtenstatistik nach den Unterlagen der Rentenversicherung — Korrekturen der hier veröffentlichten Reihen erforderlich machen. Diese Reihen mußten nämlich zum Teil seit 1961 fortgeschrieben werden.

## II. Die Berechnung der Erwerbstätigenreihen durch das Statistische Bundesamt und das IAB

### 1. Die Revision des Statistischen Bundesamtes

Die im Zusammenhang mit der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgenommenen Neuberechnungen der Erwerbstätigen durch das Statistische Bundesamt schließen unmittelbar an die bisherigen Gesamtzahlen der Erwerbstätigen und beschäftigten Arbeitnehmer nach dem *Inländerkonzept* an. Eine Ausnahme bildet lediglich das Jahr 1960; hier wurde die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Inländerkonzept um 79000 Personen verringert und die Zahl der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen um 72000 erhöht, so daß die Zahl der Erwerbstätigen nach dem Inländerkonzept mithin um 7000 Personen geringer ausgewiesen wird als zuvor.

Die geringfügigen Abweichungen gegenüber den früheren Berechnungen bei den Erwerbstätigen und beschäftigten Arbeitnehmern nach dem *Inlandskonzept* sind auf Neuberechnungen des

Pendlersaldos zurückzuführen. Hier konnte das Statistische Bundesamt auf neuere Angaben für die Berliner Beschäftigten bei der Deutschen Reichsbahn sowie für die deutschen Arbeitnehmer bei ausländischen Missionen zurückgreifen.

Ausgangspunkt für die Berechnung der Erwerbstätigen nach den einzelnen Wirtschaftsbereichen und der Stellung im Beruf waren für das Statistische Bundesamt die Ergebnisse für Unternehmen aus der Arbeitsstättenzählung vom 6. Juni 1961 und des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962<sup>5)</sup>. Die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen nach Unternehmensbereichen wurden überwiegend nach den Angaben über vollbeschäftigte Selbständige und mithelfende Familienangehörige ermittelt.

Die so gewonnenen Ausgangszahlen wurden vom Statistischen Bundesamt überwiegend mit den vorhandenen Bereichsstatistiken fortgeschrieben. In denjenigen Bereichen, in denen sowohl Angaben für Erwerbstätige als auch für beschäftigte Arbeitnehmer zur Verfügung standen, wurde eine getrennte Fortschreibung vorgenommen. Lagen dagegen nur Angaben über die Erwerbstätigen vor, so wurde deren Entwicklung auf die der abhängig Beschäftigten übertragen.

Für den Bereich „Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen“ wurde die Verbandsstatistik des Bank- und Versicherungsgewerbes herangezogen, für die „Privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter“ die Statistik der Wohlfahrtsverbände sowie die Kirchen- und Schulstatistiken. Für den Bereich „Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen“ wurden Angaben der See- und Binnenschifffahrt-Berufsgenossenschaften sowie die Binnenschifffahrtsstatistik ausgewertet.

Für den Bereich „übriger Verkehr“ lagen für die Fortschreibung keine speziellen Angaben vor; es wurde daher die Entwicklung der anderen Verkehrsträger unterstellt. Im Bereich „übrige Dienstleistungen“ wurden die Erwerbstätigen mit der Entwicklung der Gesamtzahl der abhängig Beschäftigten fortgeschrieben.

Grundsätzlich wurde in die Abstimmung auch der Mikrozensus einbezogen.

<sup>5)</sup> Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten, Arbeitsstättenzählung vom 6. Juni 1961, Heft 7: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1961, 1950 und 1939.  
Fachserie D: Industrie und Handwerk, Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962, Heft 8: Unternehmens- und Betriebsergebnisse für das Produzierende Gewerbe nach Zweigen.

<sup>6)</sup> Fachserie D: Industrie und Handwerk, Reihe 1: Betriebe und Unternehmen der Industrie, II. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz.

<sup>7)</sup> Vgl. Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg (Hrsg.): Jahreszahlen Arbeitsstatistik 1968, Beilage zu Nr. 8 der Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit (ANBA) vom 20. August 1969.

## 2. Die Aufteilung des Verarbeitenden Gewerbes durch das IAB

Die Aufteilung der Erwerbstätigen im Verarbeitenden Gewerbe nach 9 Sektoren erfolgte in vier Schritten. Es wurden getrennt berechnet die Erwerbstätigen in Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, in Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten, die Heimarbeiter und die Beschäftigten im Verarbeitenden Handwerk und sonstigen Kleingewerbe. Die Gesamtzahlen für die Erwerbstätigen, beschäftigten Arbeitnehmer und Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen wurden dabei vom Statistischen Bundesamt übernommen.

Die Berechnung der Erwerbstätigen in den Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten stützte sich dabei auf die in der Unternehmensberichterstattung des Statistischen Bundesamtes veröffentlichten Beschäftigtenzahlen für die Jahre 1963 bis 1966<sup>6)</sup>. Aus diesen „Unternehmenszahlen“ und den entsprechenden „Betriebszahlen“ wurden Quotientenreihen für die Jahre 1963 bis 1966 gebildet und für die fehlenden Jahre trendmäßig fortgeschrieben. Mit Hilfe dieser Quotientenreihen und der vorliegenden Beschäftigtenzahlen nach dem Betriebskonzept konnten so die fehlenden Daten nach dem Unternehmenskonzept für die Jahre 1960 bis 1962 und 1967 bis 1968 geschätzt werden.

Für die Berechnung der Erwerbstätigen in Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten wurden die vom Statistischen Bundesamt jährlich im September ermittelten Beschäftigten in Betrieben mit 1 bis 9 Beschäftigten herangezogen. Diese Zahlen wurden mit den oben genannten Quotientenreihen auf das Unternehmenskonzept umgerechnet.

Die Heimarbeiter im Verarbeitenden Gewerbe wurden der entsprechenden Statistik der Bundesanstalt für Arbeit entnommen<sup>7)</sup>.

Ausgangspunkt für die Berechnung der Beschäftigten im Handwerk und im sonstigen Kleingewerbe war die Handwerkszählung 1963. Aus ihr wurden die im Handwerk Beschäftigten nach einem Umsteigeschlüssel des Statistischen Bundesamtes auf die Zweige des Verarbeitenden Gewerbes aufgeteilt. Die Fortschreibung erfolgte mit den in der Handwerksberichterstattung veröffentlichten Zuwachsraten.

Diese vier getrennt berechneten Erwerbstätigenreihen wurden addiert und mit den vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen für das Verarbeitende Gewerbe insgesamt verglichen. Dabei zeigten sich nur geringfügige Abweichungen, die anteilmäßig ausgeglichen wurden.

Bei der Berechnung der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen in Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten wurde von den

alle zwei Jahre im September stattfindenden Sondererhebungen des Statistischen Bundesamtes ausgegangen. Für die Jahre 1962, 1964 und 1966 konnten somit Quotienten „Selbständige und Mithelfende je Betrieb“ gebildet werden. Für die fehlenden Jahre wurden diese Quotienten durch Extra- bzw. Interpolation geschätzt. Damit konnten auch für die fehlenden Jahre aufgrund der vorliegenden Zahl der Betriebe die Selbständigen und Mithelfenden in Betrieben ermittelt werden. Die Entwicklung der Quotienten „Selbständige und Mithelfende je Betrieb“ wurde zur Fortschreibung der aus dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 errechneten Relation „Selbständige und Mithelfende je Unternehmen“ benutzt.

Für die Jahre 1963 bis 1966 lag die Relation „Betriebe je Unternehmen“ vor; für die fehlenden Jahre wurde sie durch lineare Regression geschätzt und daraus die fehlenden Zahlen der Unternehmen errechnet. Mit Hilfe der oben genannten Quotientenreihen wurden schließlich die Zahlen für die Selbständigen und Mithelfenden in Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten errechnet.

Die aus dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 entnommenen Zahlen der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen in Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten wurden mit der Entwicklung der Zahl der „Kleinunternehmen“ fortgeschrieben. Dabei wurde die Zahl der Kleinunternehmen nach demselben Verfahren berechnet wie bei den „Großunternehmen“.

Da die Ergebnisse der Handwerkszählung 1968 noch nicht vorlagen, wurde — ausgehend von der Handwerkszählung 1963 — bei den Selbständigen und Mithelfenden im Handwerk und sonstigen Kleingewerbe die Entwicklung in den „Kleinunternehmen“ unterstellt.

Die sich bei der Addition dieser drei Zeitreihen ergebenden geringfügigen Abweichungen von der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Gesamtzahl der Selbständigen und Mithelfenden wurden anteilmäßig ausgeglichen.

### III. Ergebnisse

Die Berechnungen zeigen folgende hervorzuhebenden Entwicklungen und Strukturveränderungen:

Die Gesamtzahl der *Erwerbstätigen* (vgl. Tabelle 1 im Anhang) nahm von 1960 bis 1968 um knapp 140000 Personen (+ 0,5 v. H.) zu. Sie lag aber aufgrund des konjunkturellen Einbruchs von 1966 und 1967 im Jahre 1968 noch um gut 800 000 Personen (— 3,0 v. H.) unter dem Höchststand von 1965.

Die Zahl der *beschäftigten Arbeitnehmer* (vgl. Tabelle 5) stieg von 1960 bis 1968 um gut 1,1 Mio. (+ 5,5 v. H.). Auch sie lag 1968 noch beträchtlich unter dem früheren Höchststand, und zwar um rund 520 000 Personen (- 2,4 v. H.).

Dementsprechend ging die Zahl der *Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen* (vgl. Tabelle 9) kontinuierlich zurück. Sie lag — bei einer jährlichen Abnahme um 100000 bis 150000 Personen — 1968 um knapp eine Million (-16,3 v. H.) unter dem Stand von 1960. Der Anteil der Selbständigen und Mithelfenden an den Erwerbstätigen sank von 23 v. H. (1960) auf 19 v. H. (1968).

Dieser Rückgang der Zahl der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen vollzog sich hauptsächlich in der *Land- und Forstwirtschaft*. Hier wurden 1968 rund 760000 Personen (-24,7 v. H.) weniger festgestellt als 1960. Gleichzeitig ging hier auch die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer um knapp 180000 (-36,0 v. H.) zurück, so daß die Zahl der Erwerbstätigen in diesem Bereich 1968 um fast 1 Mio. (-26,3 v. H.) unter dem Stand von 1960 lag. Der Anteil der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft an den Erwerbstätigen insgesamt sank damit von 14 v. H. (1960) auf 10 v. H. (1968) (vgl. Tabelle 3).

Im *Warenproduzierenden Gewerbe* lag die Zahl der Erwerbstätigen im Jahre 1968 nur geringfügig unter dem Stand von 1960. In diesem Bereich machte sich jedoch der letzte Konjunkturerbruch besonders stark bemerkbar. Von 1960 bis 1965 nahm die Zahl der Erwerbstätigen um mehr als 720000 (+5,8 v. H.) zu. Bis 1968 fiel sie knapp unter den früheren Stand. Bei den Arbeitnehmern wurde dabei 1968 der Stand von 1960 um gut 80000 Personen (+ 0,7 v. H.) überschritten, während die Zahl der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen um fast 140 000 (- 13,9 v. H.) zurückging.

Besondere Erwähnung verdient im Warenproduzierenden Gewerbe der Bergbau. Hier ergab sich eine jährliche Abnahme um etwa 30000 Personen, so daß von 1960 bis 1968 ein Rückgang um 250 000 Personen (- 45,4 v. H.) vorlag.

Im Bereich *Handel und Verkehr* stieg zunächst die Zahl der Erwerbstätigen bis 1963, um dann bis 1968 auf den Ausgangsstand zurückzufallen. Der Anteil der Erwerbstätigen im Handel und Verkehr an den Erwerbstätigen insgesamt hielt sich aber während dieses Zeitraums auf der gleichen Höhe von etwa 18 v. H.

Bei den *Dienstleistungsunternehmen* war ein deutlicher Anstieg der Erwerbstätigenzahlen zwischen 1960 und 1968 zu verzeichnen (knapp 420000 Personen bzw. + 17,5 v. H.). Die Zunahme erstreckte sich fast ausschließlich auf die Ar-

beitnehmer (400 000 Personen oder + 24,4 v. H.). Die Zahl der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen blieb in diesem Zeitraum nahezu konstant. Besonders kräftig war die Zunahme bei den Versicherungsunternehmen; hier hat sich die Zahl der Erwerbstätigen von 1960 bis 1968 nahezu verdoppelt (+ 82,9 v. H.).

Für den *Unternehmensbereich* ergab sich somit zwischen 1960 und 1968 eine Abnahme der Erwerbstätigenzahl um ca. 560000 Personen (—2,4 v.M.); gegenüber dem Höchststand des Jahres 1965 war sogar ein Rückgang von mehr als einer Million (— 4,3 v. H.) zu verzeichnen. Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer stieg von 1960 bis 1968 um 420000 Personen (+ 2,4 v. H.) und lag 1968 „nur“ um rund 700000 Personen (-3,9 v. H.) unter dem Stand von 1965.

Beim „*Staat*“ nahm die Zahl der Arbeitnehmer von 1960 bis 1968 kontinuierlich zu und lag 1968 um rund 680000 Personen (+32,2 v. H.) über dem Stand von 1960. Damit stieg der Anteil der in diesem Sektor beschäftigten Arbeitnehmer von 10,5 v. H. (1960) auf 13,2 v. H. (1968).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer im Bereich der „*Privaten Haushalte und Privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter*“ blieb zwischen 1960 und 1968 nahezu konstant. Die Entwicklung war dabei in den beiden Unterbereichen gegenläufig: Während die Beschäftigung bei den „*Privaten Haushalten*“ kontinuierlich absank, expandierte der Bereich der „*Privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter*“.

#### IV. Ausblick

Die hier vorgelegten Zeitreihen der Erwerbstätigen im Inland nach 26 Wirtschaftsbereichen und nach der Stellung im Beruf von 1960 bis 1968 sind der erste Teil eines geplanten umfassenden Zahlenwerks zur Erwerbstätigkeit. Folgende Erweiterungen und Ergänzungen sollen in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt vorgenommen werden:

1. Periodisierung der Zeitreihen nach Halbjahren und Quartalen;
2. Aufgliederung der Erwerbstätigenreihen nach dem Geschlecht;
3. Rückrechnung bis 1950;
4. Untergliederung nach Bundesländern;
5. Ergänzung um eine Arbeitsvolumenberechnung.

##### zu L:

Eine Periodisierung der jahresdurchschnittlichen Erwerbstätigenreihen nach Quartalen und Halb-

jahren ist vor allem im Hinblick auf eine kürzerfristige Arbeitsmarktdiagnose und -prognose notwendig, um einen hinreichenden Einblick in den Prozeßablauf selbst zu gewinnen. Bei der Quartalisierung der Erwerbstätigenreihen bzw. der Berechnung von Halbjahreswerten wird eine Desaggregation nach 10 Wirtschaftszweigen ausreichen, solange keine entsprechend tiefe sektorale Aufgliederung der Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt zur Verfügung steht.

##### zu 2.:

Die Aufgliederung der Erwerbstätigen nach dem Geschlecht verfolgt den Zweck, auch von dieser Seite her die Arbeitsmarktdiagnose und -Prognose zu verbessern. Einmal hat die letzte Rezession gezeigt, daß bei konjunkturellen Einbrüchen die Zahl der erwerbstätigen Frauen relativ stärker zurückgeht als die der Männer. Zum anderen zeigt die Entwicklung der inländischen Erwerbsquoten, daß die Erwerbsbeteiligung bei den Frauen langfristig günstiger verläuft als bei den Männern, so daß der Frauenerwerbstätigkeit eine immer bedeutendere Rolle zukommen wird.

##### zu 3.:

Die Anwendung komplizierter Prognosemethoden — so zum Beispiel von regressionsanalytischen Ansätzen — hängt von der Existenz genügend langer Zeitreihen ab. Aus diesem Grunde sollen die Erwerbstätigenreihen von 1960 bis 1968 um die von 1950 bis 1959 ergänzt werden, sobald das Statistische Bundesamt die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung für diese Periode revidiert hat.

##### zu 4.:

Eine Regionalisierung von kurzfristigen Arbeitsmarktprososen setzt voraus, daß auch für einen abgelaufenen Zeitraum regional desaggregierte Zeitreihen der Erwerbstätigen vorliegen, wie überhaupt regionale Arbeitsmarktforschung ohne solche Zeitreihen nicht möglich ist. Für manche Fragestellung wird allerdings auch die hier beabsichtigte Aufgliederung nach Bundesländern noch zu grob sein.

##### zu 5.:

Schließlich sollen die Zeitreihen zur Erwerbstätigkeit noch um eine Arbeitsvolumenberechnung ergänzt werden. Im Hinblick darauf, daß Änderungen der Arbeitszeit sowohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft eine bedeutende Rolle gespielt haben bzw. spielen werden, erscheint die Berechnung des Arbeitsvolumens als besonders dringlich. Damit würde das Institut auch einen Beitrag liefern für das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte mittelfristige ökonomische Prognosemodell für die Bundesrepublik Deutschland<sup>8)</sup>.

<sup>8)</sup> Vgl. Wilhelm Krelle: Ein gesamtwirtschaftliches Prognosesystem als Mittel einer rationalen Wirtschaftspolitik. In: „Kyklos“, Vol. XX, 1967, S. 166 ff.

**Tabelle 1:**  
**Erwerbstätige im Inland nach Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1968**  
 Personen (in Tausend)

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1968 <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	<b>3 581</b>	<b>3 449</b>	<b>3 321</b>	<b>3 184</b>	<b>3 073</b>	<b>2 951</b>	<b>2 852</b>	<b>2 737</b>	<b>2 640</b>
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	<b>12 490</b>	<b>12 804</b>	<b>12 903</b>	<b>12 930</b>	<b>13 017</b>	<b>13 211</b>	<b>13 110</b>	<b>12 331</b>	<b>12 435</b>
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> und Bergbau	757	730	700	674	657	643	608	555	515
Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	195	197	200	203	205	211	211	210	208
Bergbau	562	533	500	471	452	432	397	345	307
Verarbeitendes Gewerbe	9 691	9 985	10 054	10 010	10 053	10 254	10 238	9 675	9 771
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. <sup>4)</sup>	765	804	818	831	852	890	921	894	932
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	468	478	477	465	470	471	463	426	423
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	1 024	1 055	1 031	1 002	1 010	1 028	985	908	910
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	2 131	2 232	2 307	2 318	2 377	2 445	2 486	2 360	2 406
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>5)</sup>	1 672	1 756	1 768	1 773	1 784	1 853	1 844	1 732	1 775
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 074	1 090	1 087	1 079	1 072	1 076	1 060	1 018	1 018
Textilgewerbe	685	678	657	641	620	613	602	548	546
Leder- und Bekleidungsgewerbe	843	853	858	850	839	840	830	756	734
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 029	1 039	1 051	1 051	1 029	1 038	1 047	1 033	1 027
darunter Verarbeitendes Handwerk <sup>6)</sup>	2 136	2 162	2 168	2 175	2 161	2 179	2 206	2 134	2 135
Baugewerbe	2 042	2 089	2 149	2 246	2 307	2 314	2 264	2 101	2 149
<b>Handel und Verkehr<sup>7)</sup></b>	<b>4 759</b>	<b>4 809</b>	<b>4 845</b>	<b>4 919</b>	<b>4 905</b>	<b>4 867</b>	<b>4 877</b>	<b>4 823</b>	<b>4 782</b>
Handel	3 299	3 344	3 372	3 445	3 435	3 413	3 454	3 431	3 430
Großhandel und Handelsvermittlung	1 339	1 371	1 381	1 421	1 414	1 413	1 423	1 397	1 390
Einzelhandel	1 960	1 973	1 991	2 024	2 021	2 000	2 031	2 034	2 040
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 460	1 465	1 473	1 474	1 470	1 454	1 423	1 392	1 352
Verkehr	1 066	1 060	1 054	1 043	1 037	1 020	986	952	914
Eisenbahnen	519	510	503	496	494	484	463	441	419
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	112	114	112	109	105	103	100	96	92
Übriger Verkehr	435	436	439	438	438	433	423	415	403
Nachrichtenübermittl. (Deutsche Bundespost)	394	405	419	431	433	434	437	440	438
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>2 381</b>	<b>2 421</b>	<b>2 486</b>	<b>2 528</b>	<b>2 578</b>	<b>2 639</b>	<b>2 674</b>	<b>2 727</b>	<b>2 798</b>
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen <sup>8)</sup>	383	411	439	458	477	501	535	569	618
Kreditinstitute	266	284	303	316	328	344	366	389	404
Versicherungsunternehmen	117	127	136	142	149	157	169	180	214
Sonstige Dienstleistungen	1 998	2 010	2 047	2 070	2 101	2 138	2 139	2 158	2 180
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	590	588	604	595	592	608	608	614	610
Übrige Dienstleistungen <sup>9)</sup>	1 408	1 422	1 443	1 475	1 509	1 530	1 531	1 544	1 570
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>23 211</b>	<b>23 483</b>	<b>23 555</b>	<b>23 561</b>	<b>23 573</b>	<b>23 668</b>	<b>23 513</b>	<b>22 618</b>	<b>22 655</b>
<b>Staat</b>	<b>2 110</b>	<b>2 240</b>	<b>2 359</b>	<b>2 456</b>	<b>2 552</b>	<b>2 639</b>	<b>2 718</b>	<b>2 789</b>	<b>2 789</b>
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>764</b>	<b>730</b>	<b>724</b>	<b>727</b>	<b>731</b>	<b>739</b>	<b>748</b>	<b>764</b>	<b>778</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	381	340	325	314	305	296	289	283	280
Private Organisationen o. Erwerbscharakter	383	390	399	413	426	443	459	481	498
<b>Erwerbstätige insgesamt</b>	<b>26 085</b>	<b>26 453</b>	<b>26 638</b>	<b>26 744</b>	<b>26 856</b>	<b>27 046</b>	<b>26 979</b>	<b>26 171</b>	<b>26 222</b>

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse — <sup>2)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei — <sup>3)</sup> Einschließlich Wasserversorgung — <sup>4)</sup> Einschließlich Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung — <sup>5)</sup> Einschließlich Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren — <sup>6)</sup> Einschließlich Kleinbetriebe mit 1-9 Beschäftigten und Heimarbeiter — <sup>7)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung — <sup>8)</sup> Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effekengeschäften sowie Vermittlung von Versicherungen — <sup>9)</sup> Einschließlich der in Anmerkung 8 genannten Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.



Tabelle 2:

## Erwerbstätige im Inland nach Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1968

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in v. H.

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1968 <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	—	— 3,7	— 3,7	— 4,1	— 3,5	— 4,0	— 3,4	— 4,0	— 3,5
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	—	+ 2,5	+ 0,8	+ 0,2	+ 0,7	+ 1,5	— 0,8	— 5,9	+ 0,8
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> und Bergbau	—	— 3,6	— 4,1	— 3,7	— 2,5	— 2,1	— 5,4	— 8,7	— 7,2
Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	—	+ 1,0	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,0	+ 2,9	± 0,0	— 0,5	— 1,0
Bergbau	—	— 5,2	— 6,2	— 5,8	— 4,0	— 4,4	— 8,1	— 13,1	— 11,0
Verarbeitendes Gewerbe	—	+ 3,0	+ 0,7	— 0,4	+ 0,4	+ 2,0	— 0,2	— 5,5	+ 1,0
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. <sup>4)</sup>	—	+ 5,1	+ 1,7	+ 1,6	+ 2,5	+ 4,5	+ 3,5	— 2,9	+ 4,3
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	—	+ 2,1	— 0,2	— 2,5	+ 1,1	+ 0,2	— 1,7	— 8,0	— 0,7
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	—	+ 3,0	— 2,3	— 2,8	+ 0,8	+ 1,8	— 4,2	— 7,8	+ 0,2
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	—	+ 4,7	+ 3,4	+ 0,5	+ 2,5	+ 2,9	+ 1,7	— 5,1	+ 1,9
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>5)</sup>	—	+ 5,0	+ 0,7	+ 0,3	+ 0,6	+ 3,9	— 0,5	— 6,1	+ 2,5
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	—	+ 1,5	— 0,3	— 0,7	— 0,6	+ 0,4	— 1,5	— 4,0	± 0,0
Textilgewerbe	—	— 1,0	— 3,1	— 2,4	— 3,3	— 1,1	— 1,8	— 9,0	— 0,4
Leder- und Bekleidungsgewerbe	—	+ 1,2	+ 0,6	— 0,9	— 1,3	+ 0,1	— 1,2	— 8,9	— 2,9
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	—	+ 1,0	+ 1,2	± 0,0	— 2,1	+ 0,9	+ 0,9	— 1,3	— 0,6
darunter Verarbeitendes Handwerk <sup>6)</sup>	—	+ 1,2	+ 0,3	+ 0,3	— 0,6	+ 0,8	+ 1,2	— 3,3	+ 0,0
Baugewerbe	—	+ 2,3	+ 2,9	+ 4,5	+ 2,7	+ 0,3	— 2,2	— 7,2	+ 2,3
<b>Handel und Verkehr<sup>7)</sup></b>	—	+ 1,1	+ 0,7	+ 1,5	— 0,3	— 0,8	+ 0,2	— 1,1	— 0,9
Handel	—	+ 1,4	+ 0,8	+ 2,2	— 0,3	— 0,6	+ 1,2	— 0,7	— 0,0
Großhandel und Handelsvermittlung	—	+ 2,4	+ 0,7	+ 2,9	— 0,5	— 0,1	+ 0,7	— 1,8	— 0,5
Einzelhandel	—	+ 0,7	+ 0,9	+ 1,7	— 0,1	— 1,0	+ 1,6	+ 0,1	+ 0,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	—	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,1	— 0,3	— 1,1	— 2,1	— 2,2	— 2,9
Verkehr	—	— 0,6	— 0,6	— 1,0	— 0,6	— 1,6	— 3,3	— 3,4	— 4,0
Eisenbahnen	—	— 1,7	— 1,4	— 1,4	— 0,4	— 2,0	— 4,3	— 4,8	— 5,0
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	—	+ 1,8	— 1,8	— 2,7	— 3,7	— 1,9	— 2,9	— 4,0	— 4,2
Übriger Verkehr	—	+ 0,2	+ 0,7	— 0,2	± 0,0	— 1,1	— 2,3	— 1,9	— 2,9
Nachrichtenübermittl. (Deutsche Bundesp.)	—	+ 2,8	+ 3,5	+ 2,9	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,7	+ 0,7	— 0,5
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	—	+ 1,7	+ 2,7	+ 1,7	+ 2,0	+ 2,4	+ 1,3	+ 2,0	+ 2,6
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen <sup>8)</sup>	—	+ 7,3	+ 6,8	+ 4,3	+ 4,1	+ 5,0	+ 6,8	+ 6,4	+ 8,6
Kreditinstitute	—	+ 6,8	+ 6,7	+ 4,3	+ 3,8	+ 4,9	+ 6,4	+ 6,3	+ 3,9
Versicherungsunternehmen	—	+ 8,5	+ 7,1	+ 4,4	+ 4,9	+ 5,4	+ 7,6	+ 6,5	+ 18,9
Sonstige Dienstleistungen	—	+ 0,6	+ 1,8	+ 1,1	+ 1,5	+ 1,8	+ 0,0	+ 0,9	+ 1,0
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	—	— 0,3	+ 2,7	— 1,5	— 0,5	+ 2,7	± 0,0	+ 1,0	— 0,7
Übrige Dienstleistungen <sup>9)</sup>	—	+ 1,0	+ 1,5	+ 2,2	+ 2,3	+ 1,4	+ 0,1	+ 0,8	+ 1,7
<b>Unternehmen insgesamt</b>	—	+ 1,2	+ 0,3	+ 0,0	+ 0,1	+ 0,4	— 0,7	— 3,8	+ 0,2
<b>Staat</b>	—	+ 6,2	+ 5,3	+ 4,1	+ 3,9	+ 3,4	+ 3,0	+ 2,6	± 0,0
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	—	— 4,5	— 0,8	+ 0,4	+ 0,6	+ 1,1	+ 1,2	+ 2,1	+ 1,8
Private Haushalte (häusliche Dienste)	—	— 10,8	— 4,4	— 3,4	— 2,9	— 3,0	— 2,4	— 2,1	— 1,1
Private Organisationen o. Erwerbscharakter	—	+ 1,8	+ 2,3	+ 3,5	+ 3,1	+ 4,0	+ 3,6	+ 4,8	+ 3,5
<b>Erwerbstätige insgesamt</b>	—	+ 1,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,7	— 0,2	— 3,0	+ 0,2

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse — <sup>2)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei — <sup>3)</sup> Einschließlich Wasserversorgung — <sup>4)</sup> Einschließlich Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung — <sup>5)</sup> Einschließlich Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren — <sup>6)</sup> Einschließlich Kleinbetriebe mit 1-9 Beschäftigten und Heimarbeiter — <sup>7)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung — <sup>8)</sup> Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften sowie Vermittlung von Versicherungen — <sup>9)</sup> Einschließlich der in Anmerkung 8 genannten Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.

**Tabelle 3:**  
**Erwerbstätige im Inland nach Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1968**  
 Struktur\*

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1968 <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	<b>13,73</b>	<b>13,04</b>	<b>12,47</b>	<b>11,91</b>	<b>11,44</b>	<b>10,91</b>	<b>10,57</b>	<b>10,46</b>	<b>10,07</b>
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	<b>47,88</b>	<b>48,40</b>	<b>48,44</b>	<b>48,35</b>	<b>48,47</b>	<b>48,85</b>	<b>48,59</b>	<b>47,12</b>	<b>47,42</b>
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> und Bergbau	2,90	2,76	2,63	2,52	2,45	2,38	2,25	2,12	1,96
Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	0,75	0,74	0,75	0,76	0,76	0,78	0,78	0,80	0,79
Bergbau	2,15	2,01	1,88	1,76	1,68	1,60	1,47	1,32	1,17
Verarbeitendes Gewerbe	37,15	37,75	37,74	37,43	37,43	37,91	37,95	36,97	37,26
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. <sup>4)</sup>	2,93	3,04	3,07	3,11	3,17	3,29	3,41	3,42	3,55
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	1,79	1,81	1,79	1,74	1,75	1,74	1,72	1,63	1,61
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	3,93	3,99	3,87	3,75	3,76	3,80	3,65	3,47	3,47
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	8,17	8,44	8,66	8,67	8,85	9,04	9,21	9,02	9,18
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>5)</sup>	6,41	6,64	6,64	6,63	6,64	6,85	6,83	6,62	6,77
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4,12	4,12	4,08	4,03	3,99	3,98	3,93	3,89	3,88
Textilgewerbe	2,63	2,56	2,47	2,40	2,31	2,27	2,23	2,09	2,08
Leder- und Bekleidungsgewerbe	3,23	3,22	3,22	3,18	3,12	3,11	3,08	2,89	2,80
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3,94	3,93	3,95	3,93	3,83	3,84	3,88	3,95	3,92
darunter Verarbeitendes Handwerk <sup>6)</sup>	8,19	8,17	8,14	8,13	8,05	8,06	8,18	8,15	8,14
Baugewerbe	7,83	7,90	8,07	8,40	8,59	8,56	8,39	8,03	8,20
<b>Handel und Verkehr<sup>7)</sup></b>	<b>18,24</b>	<b>18,18</b>	<b>18,19</b>	<b>18,39</b>	<b>18,26</b>	<b>18,00</b>	<b>18,08</b>	<b>18,43</b>	<b>18,24</b>
Handel	12,65	12,64	12,66	12,88	12,79	12,62	12,80	13,11	13,08
Großhandel und Handelsvermittlung	5,13	5,18	5,18	5,31	5,27	5,22	5,27	5,34	5,30
Einzelhandel	7,51	7,46	7,47	7,57	7,53	7,39	7,53	7,77	7,78
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,60	5,54	5,53	5,51	5,47	5,38	5,27	5,32	5,16
Verkehr	4,09	4,01	3,96	3,90	3,86	3,77	3,65	3,64	3,49
Eisenbahnen	1,99	1,93	1,89	1,85	1,84	1,79	1,72	1,69	1,60
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	0,43	0,43	0,42	0,41	0,39	0,38	0,37	0,37	0,35
Übriger Verkehr	1,67	1,65	1,65	1,64	1,63	1,60	1,57	1,59	1,54
Nachrichtenübermittl. (Deutsche Bundesp.)	1,51	1,53	1,57	1,61	1,61	1,60	1,62	1,68	1,67
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>9,13</b>	<b>9,15</b>	<b>9,33</b>	<b>9,45</b>	<b>9,60</b>	<b>9,76</b>	<b>9,91</b>	<b>10,42</b>	<b>10,67</b>
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen <sup>8)</sup>	1,47	1,55	1,65	1,71	1,78	1,85	1,98	2,17	2,36
Kreditinstitute	1,02	1,07	1,14	1,18	1,22	1,27	1,36	1,49	1,54
Versicherungsunternehmen	0,45	0,48	0,51	0,53	0,55	0,58	0,63	0,69	0,82
Sonstige Dienstleistungen	7,66	7,60	7,68	7,74	7,82	7,91	7,93	8,25	8,31
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	2,26	2,22	2,27	2,22	2,20	2,25	2,25	2,35	2,33
Übrige Dienstleistungen <sup>9)</sup>	5,40	5,38	5,42	5,52	5,62	5,66	5,67	5,90	5,99
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>88,98</b>	<b>88,77</b>	<b>88,43</b>	<b>88,10</b>	<b>87,78</b>	<b>87,51</b>	<b>87,15</b>	<b>86,42</b>	<b>86,40</b>
<b>Staat</b>	<b>8,09</b>	<b>8,47</b>	<b>8,86</b>	<b>9,18</b>	<b>9,50</b>	<b>9,76</b>	<b>10,07</b>	<b>10,66</b>	<b>10,64</b>
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>2,93</b>	<b>2,76</b>	<b>2,72</b>	<b>2,72</b>	<b>2,72</b>	<b>2,73</b>	<b>2,77</b>	<b>2,92</b>	<b>2,97</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1,46	1,29	1,22	1,17	1,14	1,09	1,07	1,08	1,07
Private Organisationen o. Erwerbscharakter	1,47	1,47	1,50	1,54	1,59	1,64	1,70	1,84	1,90
<b>Erwerbstätige insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\* Geringe Differenzen durch Runden der Zahlen.

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse — <sup>2)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei — <sup>3)</sup> Einschließlich Wasserversorgung — <sup>4)</sup> Einschließlich Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung — <sup>5)</sup> Einschließlich Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren — <sup>6)</sup> Einschließlich Kleinbetriebe mit 1-9 Beschäftigten und Heimarbeiter — <sup>7)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung — <sup>8)</sup> Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften sowie Vermittlung von Versicherungen — <sup>9)</sup> Einschließlich der in Anmerkung 8 genannten Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.

Tabelle 4:

## Erwerbstätige im Inland nach Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1968

Entwicklung (1962 = 100)

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1968 <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	<b>107,8</b>	<b>103,9</b>	<b>100,0</b>	<b>95,9</b>	<b>92,5</b>	<b>88,9</b>	<b>85,9</b>	<b>82,4</b>	<b>79,5</b>
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	<b>96,8</b>	<b>99,2</b>	<b>100,0</b>	<b>100,2</b>	<b>100,9</b>	<b>102,4</b>	<b>101,6</b>	<b>95,6</b>	<b>96,4</b>
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> und Bergbau	108,1	104,3	100,0	96,3	93,9	91,9	86,9	79,3	73,6
Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	97,5	98,5	100,0	101,5	102,5	105,5	105,5	105,0	104,0
Bergbau	112,4	106,6	100,0	94,2	90,4	86,4	79,4	69,0	61,4
Verarbeitendes Gewerbe	96,4	99,3	100,0	99,6	100,0	102,0	101,8	96,2	97,2
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. <sup>4)</sup>	93,5	98,3	100,0	101,6	104,2	108,8	112,6	109,3	113,9
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	98,1	100,2	100,0	97,5	98,5	98,7	97,1	89,3	88,7
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	99,3	102,3	100,0	97,2	98,0	99,7	95,5	88,1	88,3
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	92,4	96,8	100,0	100,5	103,0	106,0	107,8	102,3	104,3
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>5)</sup>	94,6	99,3	100,0	100,3	100,9	104,8	104,3	98,0	100,4
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	98,8	100,3	100,0	99,3	98,6	99,0	97,5	93,7	93,7
Textilgewerbe	104,3	103,2	100,0	97,6	94,4	93,3	91,6	83,4	83,1
Leder- und Bekleidungsgewerbe	98,3	99,4	100,0	99,1	97,8	97,9	96,7	88,1	85,5
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	97,9	98,9	100,0	100,0	97,9	98,8	99,6	98,3	97,7
darunter Verarbeitendes Handwerk <sup>6)</sup>	98,5	99,7	100,0	100,3	99,7	100,5	101,8	98,4	98,5
Baugewerbe	95,0	97,2	100,0	104,5	107,4	107,7	105,4	97,8	100,0
<b>Handel und Verkehr<sup>7)</sup></b>	<b>98,2</b>	<b>99,3</b>	<b>100,0</b>	<b>101,5</b>	<b>101,2</b>	<b>100,5</b>	<b>100,7</b>	<b>99,5</b>	<b>98,7</b>
Handel	97,8	99,2	100,0	102,2	101,9	101,2	102,4	101,7	101,7
Großhandel und Handelsvermittlung	97,0	99,3	100,0	102,9	102,4	102,3	103,0	101,2	100,7
Einzelhandel	98,4	99,1	100,0	101,7	101,5	100,5	102,0	102,2	102,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	99,1	99,5	100,0	100,1	99,8	98,7	96,6	94,5	91,8
Verkehr	101,1	100,6	100,0	99,0	98,4	96,8	93,5	90,3	86,7
Eisenbahnen	103,2	101,4	100,0	98,6	98,2	96,2	92,0	87,7	83,3
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	100,0	101,8	100,0	97,3	93,8	92,0	89,3	85,7	82,1
Übriger Verkehr	99,1	99,3	100,0	99,8	99,8	98,6	96,4	94,5	91,8
Nachrichtenübermittl. (Deutsche Bundesp.)	94,0	96,7	100,0	102,9	103,3	103,6	104,3	105,0	104,5
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>95,8</b>	<b>97,4</b>	<b>100,0</b>	<b>101,7</b>	<b>103,7</b>	<b>106,2</b>	<b>107,6</b>	<b>109,7</b>	<b>112,6</b>
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen <sup>8)</sup>	87,2	93,6	100,0	104,3	108,7	114,1	121,9	129,6	140,8
Kreditinstitute	87,8	93,7	100,0	104,3	108,3	113,5	120,8	128,4	133,3
Versicherungsunternehmen	86,0	93,4	100,0	104,4	109,6	115,4	124,3	132,4	157,4
Sonstige Dienstleistungen	97,6	98,2	100,0	101,1	102,6	104,4	104,5	105,4	106,5
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	97,7	97,4	100,0	98,5	98,0	100,7	100,7	101,7	101,0
Übrige Dienstleistungen <sup>9)</sup>	97,6	98,5	100,0	102,2	104,6	106,0	106,1	107,0	108,8
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>98,5</b>	<b>99,7</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,1</b>	<b>100,5</b>	<b>99,8</b>	<b>96,0</b>	<b>96,2</b>
<b>Staat</b>	<b>89,4</b>	<b>95,0</b>	<b>100,0</b>	<b>104,1</b>	<b>108,2</b>	<b>111,9</b>	<b>115,2</b>	<b>118,2</b>	<b>118,2</b>
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>105,5</b>	<b>100,8</b>	<b>100,0</b>	<b>100,4</b>	<b>101,0</b>	<b>102,1</b>	<b>103,3</b>	<b>105,5</b>	<b>107,5</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	117,2	104,6	100,0	96,6	93,8	91,1	88,9	87,1	86,2
Private Organisationen o. Erwerbscharakter	96,0	97,7	100,0	103,5	106,8	111,0	115,0	120,6	124,8
<b>Erwerbstätige insgesamt</b>	<b>97,9</b>	<b>99,3</b>	<b>100,0</b>	<b>100,4</b>	<b>100,8</b>	<b>101,5</b>	<b>101,3</b>	<b>98,2</b>	<b>98,4</b>

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse — <sup>2)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei — <sup>3)</sup> Einschließlich Wasserversorgung — <sup>4)</sup> Einschließlich Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung — <sup>5)</sup> Einschließlich Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren — <sup>6)</sup> Einschließlich Kleinbetriebe mit 1-9 Beschäftigten und Heimarbeiter — <sup>7)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung — <sup>8)</sup> Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften sowie Vermittlung von Versicherungen — <sup>9)</sup> Einschließlich der in Anmerkung 8 genannten Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.

Tabelle 5:

## Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland nach Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1968

Personen (in Tausend)

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1968 <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	<b>491</b>	<b>452</b>	<b>418</b>	<b>399</b>	<b>380</b>	<b>355</b>	<b>335</b>	<b>321</b>	<b>314</b>
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	<b>11 504</b>	<b>11 844</b>	<b>11 961</b>	<b>12 001</b>	<b>12 101</b>	<b>12 320</b>	<b>12 248</b>	<b>11 477</b>	<b>11 586</b>
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> und Bergbau	756	729	699	673	656	642	607	554	514
Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	194	196	199	202	204	210	210	209	207
Bergbau	562	533	500	471	452	432	397	345	307
Verarbeitendes Gewerbe	8 917	9 236	9 321	9 293	9 356	9 579	9 592	9 034	9 134
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. <sup>4)</sup>	757	796	809	821	842	880	911	884	922
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	446	456	456	446	451	453	445	408	406
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	984	1 016	994	965	974	994	953	877	879
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	2 040	2 145	2 222	2 233	2 293	2 361	2 406	2 281	2 328
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>5)</sup>	1 610	1 695	1 707	1 712	1 723	1 792	1 784	1 672	1 715
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	953	969	966	959	953	961	949	907	908
Textilgewerbe	669	663	643	627	606	600	590	536	534
Leder- und Bekleidungsgewerbe	664	686	701	704	708	723	727	656	635
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	794	810	823	826	806	815	827	813	807
darunter Verarbeitendes Handwerk <sup>6)</sup>	1 422	1 474	1 495	1 519	1 524	1 563	1 619	1 551	1 553
Baugewerbe	1 831	1 879	1 941	2 035	2 089	2 099	2 049	1 889	1 938
<b>Handel und Verkehr<sup>7)</sup></b>	<b>3 615</b>	<b>3 674</b>	<b>3 735</b>	<b>3 829</b>	<b>3 855</b>	<b>3 824</b>	<b>3 826</b>	<b>3 772</b>	<b>3 737</b>
Handel	2 254	2 308	2 362	2 453	2 483	2 467	2 498	2 474	2 475
Großhandel und Handelsvermittlung	1 009	1 045	1 064	1 108	1 118	1 116	1 125	1 099	1 095
Einzelhandel	1 245	1 263	1 298	1 345	1 365	1 351	1 373	1 375	1 380
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 361	1 366	1 373	1 376	1 372	1 357	1 328	1 298	1 262
Verkehr	967	961	954	945	939	923	891	858	824
Eisenbahnen	519	510	503	496	494	484	463	441	419
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	104	106	104	102	98	96	93	89	86
Übriger Verkehr	344	345	347	347	347	343	335	328	319
Nachrichtenübermittl. (Deutsche Bundespost)	394	405	419	431	433	434	437	440	438
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>1 613</b>	<b>1 652</b>	<b>1 711</b>	<b>1 755</b>	<b>1 805</b>	<b>1 857</b>	<b>1 892</b>	<b>1 936</b>	<b>2 006</b>
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen <sup>8)</sup>	382	410	438	457	476	500	534	568	617
Kreditinstitute	265	283	302	315	327	343	365	388	403
Versicherungsunternehmen	117	127	136	142	149	157	169	180	214
Sonstige Dienstleistungen	1 231	1 242	1 273	1 298	1 329	1 357	1 358	1 368	1 389
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	295	294	307	303	302	316	316	320	317
Übrige Dienstleistungen <sup>9)</sup>	936	948	966	995	1 027	1 041	1 042	1 048	1 072
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>17 223</b>	<b>17 622</b>	<b>17 825</b>	<b>17 984</b>	<b>18 141</b>	<b>18 356</b>	<b>18 301</b>	<b>17 506</b>	<b>17 643</b>
<b>Staat</b>	<b>2 110</b>	<b>2 240</b>	<b>2 359</b>	<b>2 456</b>	<b>2 552</b>	<b>2 639</b>	<b>2 718</b>	<b>2 789</b>	<b>2 789</b>
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>764</b>	<b>730</b>	<b>724</b>	<b>727</b>	<b>731</b>	<b>739</b>	<b>748</b>	<b>764</b>	<b>778</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	381	340	325	314	305	296	289	283	280
Private Organisationen o. Erwerbscharakter	383	390	399	413	426	443	459	481	498
<b>Beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt</b>	<b>20 097</b>	<b>20 592</b>	<b>20 908</b>	<b>21 167</b>	<b>21 424</b>	<b>21 734</b>	<b>21 767</b>	<b>21 059</b>	<b>21 210</b>

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse — <sup>2)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei — <sup>3)</sup> Einschließlich Wasserversorgung — <sup>4)</sup> Einschließlich Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung — <sup>5)</sup> Einschließlich Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren — <sup>6)</sup> Einschließlich Kleinbetriebe mit 1-9 Beschäftigten und Heimarbeiter — <sup>7)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung — <sup>8)</sup> Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effekengeschäften sowie Vermittlung von Versicherungen — <sup>9)</sup> Einschließlich der in Anmerkung 8 genannten Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.

Tabelle 6:

## Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland nach Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1968

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in v. H.

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1968 <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	—	— 7,9	— 7,5	— 4,5	— 4,8	— 6,6	— 5,6	— 4,2	— 2,2
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	—	+ 3,0	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,8	+ 1,8	— 0,6	— 6,3	+ 0,9
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> und Bergbau	—	— 3,6	— 4,1	— 3,7	— 2,5	— 2,1	— 5,5	— 8,7	— 7,2
Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	—	+ 1,0	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,0	+ 2,9	± 0,0	— 0,5	— 1,0
Bergbau	—	— 5,2	— 6,2	— 5,8	— 4,0	— 4,4	— 8,1	— 13,1	— 11,0
Verarbeitendes Gewerbe	—	+ 3,6	+ 0,9	— 0,3	+ 0,7	+ 2,4	+ 0,1	— 5,8	+ 1,1
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. <sup>4)</sup>	—	+ 5,2	+ 1,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 4,5	+ 3,5	— 3,0	+ 4,3
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	—	+ 2,2	± 0,0	— 2,2	+ 1,1	+ 0,4	— 1,8	— 8,3	— 0,5
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	—	+ 3,3	— 2,2	— 2,9	+ 0,9	+ 2,1	— 4,1	— 8,0	+ 0,2
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	—	+ 5,1	+ 3,6	+ 0,5	+ 2,7	+ 3,0	+ 1,9	— 5,2	+ 2,1
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>5)</sup>	—	+ 5,3	+ 0,7	+ 0,3	+ 0,6	+ 4,0	— 0,4	— 6,3	+ 2,6
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	—	+ 1,7	— 0,3	— 0,7	— 0,6	+ 0,8	— 1,2	— 4,4	+ 0,1
Textilgewerbe	—	— 0,9	— 3,0	— 2,5	— 3,3	— 1,0	— 1,7	— 9,2	— 0,4
Leder- und Bekleidungsgewerbe	—	+ 3,3	+ 2,2	+ 0,4	+ 0,6	+ 2,1	+ 0,6	— 9,8	— 3,2
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	—	+ 2,0	+ 1,6	+ 0,4	— 2,4	+ 1,1	+ 1,5	— 1,7	— 0,7
darunter Verarbeitendes Handwerk <sup>6)</sup>	—	+ 3,7	+ 1,4	+ 1,6	+ 0,3	+ 2,6	+ 3,6	— 4,2	+ 0,1
Baugewerbe	—	+ 2,6	+ 3,3	+ 4,8	+ 2,7	+ 0,5	— 2,4	— 7,8	+ 2,6
<b>Handel und Verkehr<sup>7)</sup></b>	—	+ 1,6	+ 1,7	+ 2,5	+ 0,7	— 0,8	+ 0,1	— 1,4	— 0,9
Handel	—	+ 2,4	+ 2,3	+ 3,9	+ 1,2	— 0,6	+ 1,3	— 1,0	+ 0,0
Großhandel und Handelsvermittlung	—	+ 3,6	+ 1,8	+ 4,1	+ 0,9	— 0,2	+ 0,8	— 2,3	— 0,4
Einzelhandel	—	+ 1,4	+ 2,8	+ 3,6	+ 1,5	— 1,0	+ 1,6	+ 0,1	+ 0,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	—	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,2	— 0,3	— 1,1	— 2,1	— 2,3	— 2,8
Verkehr	—	— 0,6	— 0,7	— 0,9	— 0,6	— 1,7	— 3,5	— 3,7	— 4,0
Eisenbahnen	—	— 1,7	— 1,4	— 1,4	— 0,4	— 2,0	— 4,3	— 4,8	— 5,0
Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen	—	+ 1,9	— 1,9	— 1,9	— 3,9	— 2,0	— 3,1	— 4,3	— 3,4
Übriger Verkehr	—	+ 0,3	+ 0,6	± 0,0	± 0,0	— 1,2	— 2,3	— 2,1	— 2,7
Nachrichtenübermittl. (Deutsche Bundesp.)	—	+ 2,8	+ 3,5	+ 2,9	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,7	+ 0,7	— 0,5
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	—	+ 2,4	+ 3,6	+ 2,6	+ 2,8	+ 2,9	+ 1,9	+ 2,3	+ 3,6
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen <sup>8)</sup>	—	+ 7,3	+ 6,8	+ 4,3	+ 4,2	+ 5,0	+ 6,8	+ 6,4	+ 8,6
Kreditinstitute	—	+ 6,8	+ 6,7	+ 4,3	+ 3,8	+ 4,9	+ 6,4	+ 6,3	+ 3,9
Versicherungsunternehmen	—	+ 8,5	+ 7,1	+ 4,4	+ 4,9	+ 5,4	+ 7,6	+ 6,5	+ 18,9
Sonstige Dienstleistungen	—	+ 0,9	+ 2,5	+ 2,0	+ 2,4	+ 2,1	+ 0,1	+ 0,7	+ 1,5
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	—	— 0,3	+ 4,4	— 1,3	— 0,3	+ 4,6	± 0,0	+ 1,3	— 0,9
Übrige Dienstleistungen <sup>9)</sup>	—	+ 1,3	+ 1,9	+ 3,0	+ 3,2	+ 1,4	+ 0,1	+ 0,6	+ 2,3
<b>Unternehmen insgesamt</b>	—	+ 2,3	+ 1,2	+ 0,9	+ 0,9	+ 1,2	— 0,3	— 4,3	+ 0,8
<b>Staat</b>	—	+ 6,2	+ 5,3	+ 4,1	+ 3,9	+ 3,4	+ 3,0	+ 2,6	± 0,0
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	—	— 4,5	— 0,8	+ 0,4	+ 0,6	+ 1,1	+ 1,2	+ 2,1	+ 1,8
Private Haushalte (häusliche Dienste)	—	— 10,8	— 4,4	— 3,4	— 2,9	— 3,0	— 2,4	— 2,1	— 1,1
Private Organisationen o. Erwerbscharakter	—	+ 1,8	+ 2,3	+ 3,5	+ 3,1	+ 4,0	+ 3,6	+ 4,8	+ 3,5
<b>Beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt</b>	—	+ 2,5	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,4	+ 0,2	— 3,3	+ 0,7

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse — <sup>2)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei — <sup>3)</sup> Einschließlich Wasserversorgung — <sup>4)</sup> Einschließlich Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung — <sup>5)</sup> Einschließlich Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren — <sup>6)</sup> Einschließlich Kleinbetriebe mit 1-9 Beschäftigten und Heimarbeiter — <sup>7)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung — <sup>8)</sup> Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effekengeschäften sowie Vermittlung von Versicherungen — <sup>9)</sup> Einschließlich der in Anmerkung 8 genannten Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.

**Tabelle 7:**  
**Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland nach Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1968**  
 Struktur\*

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1968 <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	<b>2,44</b>	<b>2,20</b>	<b>2,00</b>	<b>1,89</b>	<b>1,77</b>	<b>1,63</b>	<b>1,54</b>	<b>1,52</b>	<b>1,48</b>
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	<b>57,24</b>	<b>57,52</b>	<b>57,21</b>	<b>56,70</b>	<b>56,48</b>	<b>56,69</b>	<b>56,27</b>	<b>54,50</b>	<b>54,63</b>
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> und Bergbau	3,76	3,54	3,34	3,18	3,06	2,95	2,79	2,63	2,42
Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	0,97	0,95	0,95	0,95	0,95	0,97	0,96	0,99	0,98
Bergbau	2,80	2,59	2,39	2,23	2,11	1,99	1,82	1,64	1,45
Verarbeitendes Gewerbe	44,37	44,85	44,58	43,90	43,67	44,07	44,07	42,90	43,06
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. <sup>4)</sup>	3,77	3,87	3,87	3,88	3,93	4,05	4,19	4,20	4,35
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	2,22	2,21	2,18	2,11	2,11	2,08	2,04	1,94	1,91
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	4,90	4,93	4,75	4,56	4,55	4,57	4,38	4,16	4,14
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	10,15	10,42	10,63	10,55	10,70	10,86	11,05	10,83	10,98
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>5)</sup>	8,01	8,23	8,16	8,09	8,04	8,25	8,20	7,94	8,09
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4,74	4,71	4,62	4,53	4,45	4,42	4,36	4,31	4,28
Textilgewerbe	3,33	3,22	3,08	2,96	2,83	2,76	2,71	2,55	2,52
Leder- und Bekleidungsgewerbe	3,30	3,33	3,35	3,33	3,30	3,33	3,34	3,12	2,99
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3,95	3,93	3,94	3,90	3,76	3,75	3,80	3,86	3,80
darunter Verarbeitendes Handwerk <sup>6)</sup>	7,08	7,16	7,15	7,18	7,11	7,19	7,44	7,37	7,32
Baugewerbe	9,11	9,12	9,28	9,61	9,75	9,66	9,41	8,97	9,14
<b>Handel und Verkehr<sup>7)</sup></b>	<b>17,99</b>	<b>17,84</b>	<b>17,86</b>	<b>18,09</b>	<b>17,99</b>	<b>17,59</b>	<b>17,58</b>	<b>17,91</b>	<b>17,62</b>
Handel	11,22	11,21	11,30	11,59	11,59	11,35	11,48	11,75	11,67
Großhandel und Handelsvermittlung	5,02	5,07	5,09	5,23	5,22	5,13	5,17	5,22	5,16
Einzelhandel	6,19	6,13	6,21	6,35	6,37	6,22	6,31	6,53	6,51
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,77	6,63	6,57	6,50	6,40	6,24	6,10	6,16	5,95
Verkehr	4,81	4,67	4,56	4,46	4,38	4,25	4,09	4,07	3,88
Eisenbahnen	2,58	2,48	2,41	2,34	2,31	2,23	2,13	2,09	1,98
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	0,52	0,51	0,50	0,48	0,46	0,44	0,43	0,42	0,41
Übriger Verkehr	1,71	1,68	1,66	1,64	1,62	1,58	1,54	1,56	1,50
Nachrichtenübermittl. (Deutsche Bundespost)	1,96	1,97	2,00	2,04	2,02	2,00	2,01	2,09	2,07
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>8,03</b>	<b>8,02</b>	<b>8,18</b>	<b>8,29</b>	<b>8,43</b>	<b>8,54</b>	<b>8,69</b>	<b>9,19</b>	<b>9,46</b>
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen <sup>8)</sup>	1,90	1,99	2,09	2,16	2,22	2,30	2,45	2,70	2,91
Kreditinstitute	1,32	1,37	1,44	1,49	1,53	1,58	1,68	1,84	1,90
Versicherungsunternehmen	0,58	0,62	0,65	0,67	0,70	0,72	0,78	0,85	1,01
Sonstige Dienstleistungen	6,13	6,03	6,09	6,13	6,20	6,24	6,24	6,50	6,55
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1,47	1,43	1,47	1,43	1,41	1,45	1,45	1,52	1,49
Übrige Dienstleistungen <sup>9)</sup>	4,66	4,60	4,62	4,70	4,79	4,79	4,79	4,98	5,05
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>85,70</b>	<b>85,58</b>	<b>85,25</b>	<b>84,96</b>	<b>84,68</b>	<b>84,46</b>	<b>84,08</b>	<b>83,13</b>	<b>83,18</b>
<b>Staat</b>	<b>10,50</b>	<b>10,88</b>	<b>11,28</b>	<b>11,60</b>	<b>11,91</b>	<b>12,14</b>	<b>12,49</b>	<b>13,24</b>	<b>13,15</b>
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>3,80</b>	<b>3,55</b>	<b>3,46</b>	<b>3,43</b>	<b>3,41</b>	<b>3,40</b>	<b>3,44</b>	<b>3,63</b>	<b>3,67</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1,90	1,65	1,55	1,48	1,42	1,36	1,33	1,34	1,32
Private Organisationen o. Erwerbscharakter	1,91	1,89	1,91	1,95	1,99	2,04	2,11	2,28	2,35
<b>Beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\* Geringe Differenzen durch Runden der Zahlen.

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse — <sup>2)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei — <sup>3)</sup> Einschließlich Wasserversorgung — <sup>4)</sup> Einschließlich Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung — <sup>5)</sup> Einschließlich Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren — <sup>6)</sup> Einschließlich Kleinbetriebe mit 1-9 Beschäftigten und Heimarbeiter — <sup>7)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung — <sup>8)</sup> Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effekengeschäften sowie Vermittlung von Versicherungen — <sup>9)</sup> Einschließlich der in Anmerkung 8 genannten Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.



Tabelle 8:

## Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland nach Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1968

Entwicklung (1962 = 100)

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1968 <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	<b>117,5</b>	<b>108,1</b>	<b>100,0</b>	<b>95,5</b>	<b>90,9</b>	<b>84,9</b>	<b>80,1</b>	<b>76,8</b>	<b>75,1</b>
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	<b>96,2</b>	<b>99,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,3</b>	<b>101,2</b>	<b>103,0</b>	<b>102,4</b>	<b>96,0</b>	<b>96,9</b>
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> und Bergbau	108,2	104,3	100,0	96,3	93,8	91,8	86,8	79,3	73,5
Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	97,5	98,5	100,0	101,5	102,5	105,5	105,5	105,0	104,0
Bergbau	112,4	106,6	100,0	94,2	90,4	86,4	79,4	69,0	61,4
Verarbeitendes Gewerbe	95,7	99,1	100,0	99,7	100,4	102,8	102,9	96,9	98,0
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. <sup>4)</sup>	93,6	98,4	100,0	101,5	104,1	108,8	112,6	109,3	114,0
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	97,8	100,0	100,0	97,8	98,9	99,3	97,6	89,5	89,0
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	99,0	102,2	100,0	97,1	98,0	100,0	95,9	88,2	88,4
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	91,8	96,5	100,0	100,5	103,2	106,3	108,3	102,7	104,8
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>5)</sup>	94,3	99,3	100,0	100,3	100,9	105,0	104,5	97,9	100,5
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	98,7	100,3	100,0	99,3	98,7	99,5	98,2	93,9	94,0
Textilgewerbe	104,0	103,1	100,0	97,5	94,2	93,3	91,8	83,4	83,0
Leder- und Bekleidungs-gewerbe	94,7	97,9	100,0	100,4	101,0	103,1	103,7	93,6	90,6
Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	96,5	98,4	100,0	100,4	97,9	99,0	100,5	98,8	98,1
darunter Verarbeitendes Handwerk <sup>6)</sup>	95,1	98,6	100,0	101,6	101,9	104,5	108,3	103,7	103,9
Baugewerbe	94,3	96,8	100,0	104,8	107,6	108,1	105,6	97,3	99,8
<b>Handel und Verkehr<sup>7)</sup></b>	<b>96,8</b>	<b>98,4</b>	<b>100,0</b>	<b>102,5</b>	<b>103,2</b>	<b>102,4</b>	<b>102,4</b>	<b>101,0</b>	<b>100,1</b>
Handel	95,4	97,7	100,0	103,9	105,1	104,4	105,8	104,7	104,8
Großhandel und Handelsvermittlung	94,8	98,2	100,0	104,1	105,1	104,9	105,7	103,3	102,9
Einzelhandel	95,9	97,3	100,0	103,6	105,2	104,1	105,8	105,9	106,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	99,1	99,5	100,0	100,2	99,9	98,8	96,7	94,5	91,9
Verkehr	101,4	100,7	100,0	99,1	98,4	96,8	93,4	89,9	86,4
Eisenbahnen	103,2	101,4	100,0	98,6	98,2	96,2	92,0	87,7	83,3
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	100,0	101,9	100,0	98,1	94,2	92,3	89,4	85,6	82,7
Übriger Verkehr	99,1	99,4	100,0	100,0	100,0	98,8	96,5	94,5	91,9
Nachrichtenübermittl. (Deutsche Bundesp.)	94,0	96,7	100,0	102,9	103,3	103,6	104,3	105,0	104,5
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>94,3</b>	<b>96,6</b>	<b>100,0</b>	<b>102,6</b>	<b>105,5</b>	<b>108,5</b>	<b>110,6</b>	<b>113,2</b>	<b>117,2</b>
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen <sup>8)</sup>	87,2	93,6	100,0	104,3	108,7	114,2	121,9	129,7	140,9
Kreditinstitute	87,7	93,7	100,0	104,3	108,3	113,6	120,9	128,5	133,4
Versicherungsunternehmen	86,0	93,4	100,0	104,4	109,6	115,4	124,3	132,4	157,4
Sonstige Dienstleistungen	96,7	97,6	100,0	102,0	104,4	106,6	106,7	107,5	109,1
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	96,1	95,8	100,0	98,7	98,4	102,9	102,9	104,2	103,3
Übrige Dienstleistungen <sup>9)</sup>	96,9	98,1	100,0	103,0	106,3	107,8	107,9	108,5	111,0
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>96,6</b>	<b>98,9</b>	<b>100,0</b>	<b>100,9</b>	<b>101,8</b>	<b>103,0</b>	<b>102,7</b>	<b>98,2</b>	<b>99,0</b>
<b>Staat</b>	<b>89,4</b>	<b>95,0</b>	<b>100,0</b>	<b>104,1</b>	<b>108,2</b>	<b>111,9</b>	<b>115,2</b>	<b>118,2</b>	<b>118,2</b>
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>105,5</b>	<b>100,8</b>	<b>100,0</b>	<b>100,4</b>	<b>101,0</b>	<b>102,1</b>	<b>103,3</b>	<b>105,5</b>	<b>107,5</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	117,2	104,6	100,0	96,6	93,8	91,1	88,9	87,1	86,2
Private Organisationen o. Erwerbscharakter	96,0	97,7	100,0	103,5	106,8	111,0	115,0	120,6	124,8
<b>Beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt</b>	<b>96,1</b>	<b>98,5</b>	<b>100,0</b>	<b>101,2</b>	<b>102,5</b>	<b>104,0</b>	<b>104,1</b>	<b>100,7</b>	<b>101,4</b>

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse — <sup>2)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei — <sup>3)</sup> Einschließlich Wasserversorgung — <sup>4)</sup> Einschließlich Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung — <sup>5)</sup> Einschließlich Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren — <sup>6)</sup> Einschließlich Kleinbetriebe mit 1-9 Beschäftigten und Heimarbeiter — <sup>7)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung — <sup>8)</sup> Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften sowie Vermittlung von Versicherungen — <sup>9)</sup> Einschließlich der in Anmerkung 8 genannten Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.

Tabelle 9:

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige im Inland nach Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1968**  
Personen (in Tausend)

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1968 <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	<b>3 090</b>	<b>2 997</b>	<b>2 903</b>	<b>2 785</b>	<b>2 693</b>	<b>2 596</b>	<b>2 517</b>	<b>2 416</b>	<b>2 326</b>
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	<b>986</b>	<b>960</b>	<b>942</b>	<b>929</b>	<b>916</b>	<b>891</b>	<b>862</b>	<b>854</b>	<b>849</b>
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> und Bergbau	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bergbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verarbeitendes Gewerbe	774	749	733	717	697	675	646	641	637
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. <sup>4)</sup>	8	8	9	10	10	10	10	10	10
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	22	22	21	19	19	18	18	18	17
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	40	39	37	37	36	34	32	31	31
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	91	87	85	85	84	84	80	79	78
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>5)</sup>	62	61	61	61	61	61	60	60	60
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	121	121	121	120	119	115	111	111	110
Textilgewerbe	16	15	14	14	14	13	12	12	12
Leder- und Bekleidungsgewerbe	179	167	157	146	131	117	103	100	99
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	235	229	228	225	223	223	220	220	220
darunter Verarbeitendes Handwerk <sup>6)</sup>	714	688	673	656	637	616	587	583	582
Baugewerbe	211	210	208	211	218	215	215	212	211
<b>Handel und Verkehr<sup>7)</sup></b>	<b>1 144</b>	<b>1 135</b>	<b>1 110</b>	<b>1 090</b>	<b>1 050</b>	<b>1 043</b>	<b>1 051</b>	<b>1 051</b>	<b>1 045</b>
Handel	1 045	1 036	1 010	992	952	946	956	957	955
Großhandel und Handelsvermittlung	330	326	317	313	296	297	298	298	295
Einzelhandel	715	710	693	679	656	649	658	659	660
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	99	99	100	98	98	97	95	94	90
Verkehr	99	99	100	98	98	97	95	94	90
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	8	8	8	7	7	7	7	7	6
Übriger Verkehr	91	91	92	91	91	90	88	87	84
Nachrichtenübermittl. (Deutsche Bundesp.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>768</b>	<b>769</b>	<b>775</b>	<b>773</b>	<b>773</b>	<b>782</b>	<b>782</b>	<b>791</b>	<b>792</b>
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen <sup>8)</sup>	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kreditinstitute	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Versicherungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Dienstleistungen	767	768	774	772	772	781	781	790	791
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	295	294	297	292	290	292	292	294	293
Übrige Dienstleistungen <sup>9)</sup>	472	474	477	480	482	489	489	496	498
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>5 988</b>	<b>5 861</b>	<b>5 730</b>	<b>5 577</b>	<b>5 432</b>	<b>5 312</b>	<b>5 212</b>	<b>5 112</b>	<b>5 012</b>
<b>Staat</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Haushalte (häusliche Dienste)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Organisationen o. Erwerbscharakter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Selbständige und mithelfende Familienangehörige insgesamt</b>	<b>5 988</b>	<b>5 861</b>	<b>5 730</b>	<b>5 577</b>	<b>5 432</b>	<b>5 312</b>	<b>5 212</b>	<b>5 112</b>	<b>5 012</b>

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse — <sup>2)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei — <sup>3)</sup> Einschließlich Wasserversorgung — <sup>4)</sup> Einschließlich Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung — <sup>5)</sup> Einschließlich Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren — <sup>6)</sup> Einschließlich Kleinbetriebe mit 1-9 Beschäftigten und Heimarbeiter — <sup>7)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung — <sup>8)</sup> Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften sowie Vermittlung von Versicherungen — <sup>9)</sup> Einschließlich der in Anmerkung 8 genannten Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.



Tabelle 10:

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige im Inland nach Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1968**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in v. H.

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1968 <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	—	— 3,0	— 3,1	— 4,1	— 3,3	— 3,6	— 3,0	— 4,0	— 3,7
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	—	— 2,6	— 1,9	— 1,4	— 1,4	— 2,7	— 3,3	— 0,9	— 0,6
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> und Bergbau	—	.	.	.	.	.	.	.	.
Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	—	.	.	.	.	.	.	.	.
Bergbau	—	.	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	—	— 3,2	— 2,1	— 2,2	— 2,8	— 3,2	— 4,3	— 0,8	— 0,6
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. <sup>4)</sup>	—	.	.	.	.	.	.	.	.
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	—	± 0,0	— 4,5	— 9,5	± 0,0	— 5,3	± 0,0	± 0,0	— 5,6
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	—	— 2,5	— 5,1	± 0,0	— 2,7	— 5,6	— 5,9	— 3,1	± 0,0
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	—	— 4,4	— 2,3	± 0,0	— 1,2	± 0,0	— 4,8	— 1,3	— 1,3
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>5)</sup>	—	— 1,6	± 0,0	± 0,0	± 0,0	± 0,0	— 1,6	± 0,0	± 0,0
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	—	± 0,0	± 0,0	— 0,8	— 0,8	— 3,4	— 3,5	± 0,0	— 0,9
Textilgewerbe	—	— 6,3	— 6,7	± 0,0	± 0,0	— 7,1	— 7,7	± 0,0	± 0,0
Leder- und Bekleidungsgewerbe	—	— 6,7	— 6,0	— 7,0	— 10,3	— 10,7	— 12,0	— 2,9	— 1,0
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	—	— 2,6	— 0,4	— 1,3	— 0,9	± 0,0	— 1,3	± 0,0	± 0,0
darunter Verarbeitendes Handwerk <sup>6)</sup>	—	— 3,6	— 2,2	— 2,5	— 2,9	— 3,3	— 4,7	— 0,7	— 0,2
Baugewerbe	—	— 0,5	— 1,0	+ 1,4	+ 3,3	— 1,4	± 0,0	— 1,4	— 0,5
<b>Handel und Verkehr<sup>7)</sup></b>	—	— 0,8	— 2,2	— 1,8	— 3,7	— 0,7	+ 0,8	± 0,0	— 0,6
Handel	—	— 0,9	— 2,5	— 1,8	— 4,0	— 0,6	+ 1,1	+ 0,1	— 0,2
Großhandel und Handelsvermittlung	—	— 1,2	— 2,8	— 1,3	— 5,4	+ 0,3	+ 0,3	± 0,0	— 1,0
Einzelhandel	—	— 0,7	— 2,4	— 2,0	— 3,4	— 1,1	+ 1,4	+ 0,2	+ 0,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	—	± 0,0	+ 1,0	— 2,0	± 0,0	— 1,0	— 2,1	— 1,1	— 4,3
Verkehr	—	± 0,0	+ 1,0	— 2,0	± 0,0	— 1,0	— 2,1	— 1,1	— 4,3
Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	—	.	.	.	.	.	.	.	.
Übriger Verkehr	—	± 0,0	+ 1,1	— 1,1	± 0,0	— 1,1	— 2,2	— 1,1	— 3,4
Nachrichtenübermittl. (Deutsche Bundesp.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	—	+ 0,1	+ 0,8	— 0,3	± 0,0	+ 1,2	± 0,0	+ 1,2	+ 0,1
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen <sup>8)</sup>	—	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreditinstitute	—	.	.	.	.	.	.	.	.
Versicherungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Dienstleistungen	—	+ 0,1	+ 0,8	— 0,3	± 0,0	+ 1,2	± 0,0	+ 1,2	+ 0,1
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	—	— 0,3	+ 1,0	— 1,7	— 0,7	+ 0,7	± 0,0	+ 0,7	— 0,3
Übrige Dienstleistungen <sup>9)</sup>	—	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,5	± 0,0	+ 1,4	+ 0,4
<b>Unternehmen insgesamt</b>	—	— 2,1	— 2,2	— 2,7	— 2,6	— 2,2	— 1,9	— 1,9	— 2,0
<b>Staat</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Private Haushalte (häusliche Dienste)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Private Organisationen o. Erwerbscharakter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Selbständige und mithelfende Familienangehörige insgesamt</b>	—	— 2,1	— 2,2	— 2,7	— 2,6	— 2,2	— 1,9	— 1,9	— 2,0

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse — <sup>2)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei — <sup>3)</sup> Einschließlich Wasserversorgung — <sup>4)</sup> Einschließlich Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung — <sup>5)</sup> Einschließlich Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren — <sup>6)</sup> Einschließlich Kleinbetriebe mit 1-9 Beschäftigten und Heimarbeiter — <sup>7)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung — <sup>8)</sup> Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften sowie Vermittlung von Versicherungen — <sup>9)</sup> Einschließlich der in Anmerkung 8 genannten Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.

**Tabelle 11:**  
**Selbständige und mithelfende Familienangehörige im Inland nach Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1968**  
 Struktur\*

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1968 <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	<b>51,60</b>	<b>51,13</b>	<b>50,66</b>	<b>49,94</b>	<b>49,58</b>	<b>48,87</b>	<b>48,29</b>	<b>47,26</b>	<b>46,41</b>
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	<b>16,47</b>	<b>16,38</b>	<b>16,44</b>	<b>16,66</b>	<b>16,86</b>	<b>16,77</b>	<b>16,54</b>	<b>16,71</b>	<b>16,94</b>
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> und Bergbau	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Bergbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verarbeitendes Gewerbe	12,93	12,78	12,79	12,86	12,83	12,71	12,39	12,54	12,71
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. <sup>4)</sup>	0,13	0,14	0,16	0,18	0,18	0,19	0,19	0,20	0,20
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	0,37	0,38	0,37	0,34	0,35	0,34	0,35	0,35	0,34
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	0,67	0,67	0,65	0,66	0,66	0,64	0,61	0,61	0,62
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1,52	1,48	1,48	1,52	1,55	1,58	1,53	1,55	1,56
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>5)</sup>	1,04	1,04	1,06	1,09	1,12	1,15	1,15	1,17	1,20
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2,02	2,06	2,11	2,15	2,19	2,16	2,13	2,17	2,19
Textilgewerbe	0,27	0,26	0,24	0,25	0,26	0,24	0,23	0,23	0,24
Leder- und Bekleidungsgewerbe	2,99	2,85	2,74	2,62	2,41	2,20	1,98	1,96	1,98
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3,92	3,91	3,98	4,03	4,11	4,20	4,22	4,30	4,39
darunter Verarbeitendes Handwerk <sup>6)</sup>	11,92	11,74	11,75	11,76	11,73	11,60	11,26	11,40	11,61
Baugewerbe	3,52	3,58	3,63	3,78	4,01	4,05	4,13	4,15	4,21
<b>Handel und Verkehr<sup>7)</sup></b>	<b>19,10</b>	<b>19,37</b>	<b>19,37</b>	<b>19,54</b>	<b>19,33</b>	<b>19,63</b>	<b>20,17</b>	<b>20,56</b>	<b>20,85</b>
Handel	17,45	17,68	17,63	17,79	17,53	17,81	18,34	18,72	19,05
Großhandel und Handelsvermittlung	5,51	5,56	5,53	5,61	5,45	5,59	5,72	5,83	5,89
Einzelhandel	11,94	12,11	12,09	12,18	12,08	12,22	12,62	12,89	13,17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1,65	1,69	1,75	1,76	1,80	1,83	1,82	1,84	1,80
Verkehr	1,65	1,69	1,75	1,76	1,80	1,83	1,82	1,84	1,80
Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	0,13	0,14	0,14	0,13	0,13	0,13	0,13	0,14	0,12
Übriger Verkehr	1,52	1,55	1,61	1,63	1,68	1,69	1,69	1,70	1,68
Nachrichtenübermittl. (Deutsche Bundesp.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>12,83</b>	<b>13,12</b>	<b>13,53</b>	<b>13,86</b>	<b>14,23</b>	<b>14,72</b>	<b>15,00</b>	<b>15,47</b>	<b>15,80</b>
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen <sup>8)</sup>	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Kreditinstitute	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Versicherungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Dienstleistungen	12,81	13,10	13,51	13,84	14,21	14,70	14,98	15,45	15,78
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4,93	5,02	5,18	5,24	5,34	5,50	5,60	5,75	5,85
Übrige Dienstleistungen <sup>9)</sup>	7,88	8,09	8,32	8,61	8,87	9,21	9,38	9,70	9,94
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Staat</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Private Haushalte (häusliche Dienste)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Private Organisationen o. Erwerbscharakter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Selbständige und mithelfende Familienangehörige insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\* Geringe Differenzen durch Runden der Zahlen.

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse — <sup>2)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei — <sup>3)</sup> Einschließlich Wasserversorgung — <sup>4)</sup> Einschließlich Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung — <sup>5)</sup> Einschließlich Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren — <sup>6)</sup> Einschließlich Kleinbetriebe mit 1-9 Beschäftigten und Heimarbeiter — <sup>7)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung — <sup>8)</sup> Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften sowie Vermittlung von Versicherungen — <sup>9)</sup> Einschließlich der in Anmerkung 8 genannten Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.

Tabelle 12:

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige im Inland nach Wirtschaftsbereichen 1960 bis 1968**

Entwicklung (1962 = 100)

Wirtschaftsbereich	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 <sup>1)</sup>	1968 <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>2)</sup></b>	<b>106,4</b>	<b>103,2</b>	<b>100,0</b>	<b>95,9</b>	<b>92,8</b>	<b>89,4</b>	<b>86,7</b>	<b>83,2</b>	<b>80,1</b>
<b>Warenproduzierendes Gewerbe</b>	<b>104,7</b>	<b>101,9</b>	<b>100,0</b>	<b>98,6</b>	<b>97,2</b>	<b>94,6</b>	<b>91,5</b>	<b>90,7</b>	<b>90,1</b>
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> und Bergbau	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Energiewirtschaft <sup>3)</sup>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bergbau	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Verarbeitendes Gewerbe	105,6	102,2	100,0	97,8	95,1	92,1	88,1	87,4	86,9
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw. <sup>4)</sup>	88,9	88,9	100,0	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1
Gewerbe der Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	104,8	104,8	100,0	90,5	90,5	85,7	85,7	85,7	81,0
Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung	108,1	105,4	100,0	100,0	97,3	91,9	86,5	83,8	83,8
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	107,1	102,4	100,0	100,0	98,8	98,8	94,1	92,9	91,8
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw. <sup>5)</sup>	101,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,4	98,4	98,4
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	100,0	100,0	100,0	99,2	98,3	95,0	91,7	91,7	90,9
Textilgewerbe	114,3	107,1	100,0	100,0	100,0	92,9	85,7	85,7	85,7
Leder- und Bekleidungs-gewerbe	114,0	106,4	100,0	93,0	83,4	74,5	65,6	63,7	63,1
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	103,1	100,4	100,0	98,7	97,8	97,8	96,5	96,5	96,5
darunter Verarbeitendes Handwerk <sup>6)</sup>	106,1	102,2	100,0	97,5	94,7	91,5	87,2	86,6	86,5
Baugewerbe	101,4	101,0	100,0	101,4	104,8	103,4	103,4	101,9	101,4
<b>Handel und Verkehr<sup>7)</sup></b>	<b>103,1</b>	<b>102,3</b>	<b>100,0</b>	<b>98,2</b>	<b>94,6</b>	<b>94,0</b>	<b>94,7</b>	<b>94,7</b>	<b>94,1</b>
Handel	103,5	102,6	100,0	98,2	94,3	93,7	94,7	94,8	94,6
Großhandel und Handelsvermittlung	104,1	102,8	100,0	98,7	93,4	93,7	94,0	94,0	93,1
Einzelhandel	103,2	102,5	100,0	98,0	94,7	93,7	94,9	95,1	95,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	99,0	99,0	100,0	98,0	98,0	97,0	95,0	94,0	90,0
Verkehr	99,0	99,0	100,0	98,0	98,0	97,0	95,0	94,0	90,0
Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	100,0	100,0	100,0	87,5	87,5	87,5	87,5	87,5	75,0
Übriger Verkehr	98,9	98,9	100,0	98,9	98,9	97,8	95,7	94,6	91,3
Nachrichtenübermittl. (Deutsche Bundesp.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>99,1</b>	<b>99,2</b>	<b>100,0</b>	<b>99,7</b>	<b>99,7</b>	<b>100,9</b>	<b>100,9</b>	<b>102,1</b>	<b>102,2</b>
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen <sup>8)</sup>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kreditinstitute	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Versicherungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Dienstleistungen	99,1	99,2	100,0	99,7	99,7	100,9	100,9	102,1	102,2
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	99,3	99,0	100,0	98,3	97,6	98,3	98,3	99,0	98,7
Übrige Dienstleistungen <sup>9)</sup>	99,0	99,4	100,0	100,6	101,0	102,5	102,5	104,0	104,4
<b>Unternehmen insgesamt</b>	<b>104,5</b>	<b>102,3</b>	<b>100,0</b>	<b>97,3</b>	<b>94,8</b>	<b>92,7</b>	<b>91,0</b>	<b>89,2</b>	<b>87,5</b>
<b>Staat</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Private Haushalte (häusliche Dienste)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Private Organisationen o. Erwerbscharakter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Selbständige und mithelfende Familienangehörige insgesamt</b>	<b>104,5</b>	<b>102,3</b>	<b>100,0</b>	<b>97,3</b>	<b>94,8</b>	<b>92,7</b>	<b>91,0</b>	<b>89,2</b>	<b>87,5</b>

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse — <sup>2)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei — <sup>3)</sup> Einschließlich Wasserversorgung — <sup>4)</sup> Einschließlich Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung — <sup>5)</sup> Einschließlich Optik, Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren — <sup>6)</sup> Einschließlich Kleinbetriebe mit 1-9 Beschäftigten und Heimarbeiter — <sup>7)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung — <sup>8)</sup> Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften sowie Vermittlung von Versicherungen — <sup>9)</sup> Einschließlich der in Anmerkung 8 genannten Dienstleistungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen.